



TFH Berlin

Bachelor-Studiengang

**Veranstaltungstechnik und -management**  
*Event technology and management*

***Modulhandbuch***

Stand: 18.07.2006

Ansprechpartner: Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Paul  
[spaul@tfh-berlin.de](mailto:spaul@tfh-berlin.de)

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Modul- nummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>FB</b>	<b>Seite</b>
M 1	Mathematik I	II	3
M 2	Mathematik II	II	4
M 3	Grundlagen EDV	VI	5
M 4	Mechanik: Statik starrer Körper	VIII	6
M 5	Mechanik: Festigkeitslehre	VIII	7
M 6	Mechanik: Kinetik und Elastizitätslehre	VIII	8
M 7	Maschinenelemente und Konstruktion I	VIII	9
M 8	Maschinenelemente und Konstruktion II	VIII	10
M 9	Maschinenelemente und Konstruktion III	VIII	11
M 10	Elektrotechnik I	VII	12
M 11	Elektrotechnik II	VII	13-14
M 12	Fertigungsverfahren	VIII	15
M 13	Werkstoffkunde für Veranstaltungstechnik	VIII	16-17
M 14	Veranstaltungskunde	VIII	18
M 15	Veranstaltungstechnische Grundlagen I	VIII	19
M 16	Veranstaltungstechnische Grundlagen II	VIII	20
M 17	Grundlagen BWL	I	21
M 18	Kosten- und Leistungsrechnung	I	22
M 19	Baurecht, Betriebs- und Arbeitssicherheit	I	23
M 20	AW Modul	I	24
M 21	Elektrische Antriebe	VII	25
M 22	Antriebssteuerung Hydraulik, Pneumatik	VII VIII	26
M 23	Lichttechnik	VIII	27
M 24	Tontechnik	VIII	28
M 25	Kommunikationstechnik	VIII	29
M 26	Veranstaltungsmanagement	VIII	30
M 27	Betriebs- und Personalführung	I	31
M 28	3D Simulation im Veranstaltungsbereich	VIII	32
M 29	Leichtbau im Veranstaltungsbereich	VIII	33
M 30	Leichtbau im Veranstaltungsbereich, Vertiefung	VIII	34
M 31	Lichtgestaltung	VIII	35
M 32	Videotechnik	VIII	36
M 33	Veranstaltungsgestaltung I	VIII	37
M 34	Veranstaltungsgestaltung II	VIII	38
M 35	Veranstaltungsgestaltung III	VIII	39
M 36	Mediengestaltung	VIII	40
M 37	Veranstaltungsmanagement I	VIII	41
M 38	Veranstaltungsmanagement II	VIII	42
M 39	Darstellen und Präsentieren für Veranstaltungstechniker und Manager	VIII	43
M 40	Veranstaltungsproduktion I	VIII	44
M 41	Veranstaltungsproduktion II	VIII	45
M 42	Tontechnik und Tongestaltung	VIII	46
M 43	Praxisprojekt	VIII	47
M 44	Bachelor-Arbeit	VIII	48

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 1
Titel	Mathematik I / Mathematics I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS SU
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Fertigkeiten im Umgang mit mathematischen Problemstellungen. Die Studierenden besitzen Fähigkeiten im Umgang mit komplexen Problemstellungen und deren Lösung.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen: Abbildung reeller und komplexer Zahlen, Funktionen und ihre Eigenschaften, lineare Algebra, Vektoren und Vektorrechnung</li> <li>- Lösungen linearer Gleichungssysteme</li> <li>- Geometrie: Geraden- und Ebenengleichung, Koordinatensysteme</li> <li>- Trigonometrie: trigonometrische Formeln und Sätze</li> <li>- Analysis: Zahlenfolgen, Grenzwerte, Reihen, Polynome, Nullstellen</li> <li>- Differentialrechnung</li> </ul>
Literatur	Lothar Papula: „Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler“ Band 1 und 2, Vieweg
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 2
Titel	Mathematik II / Mathematics II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS SU
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Fertigkeiten im Umgang mit mathematischen Problemstellungen. Die Studierenden besitzen Fähigkeiten im Umgang mit komplexen Problemstellungen und deren Lösung.
Voraussetzungen	Empfehlung: Mathematik I
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integral: bestimmtes und unbestimmtes Integral, Hauptsatz, Integrationstechniken, einfache numerische Verfahren</li> <li>• Komplexe Zahlen</li> <li>• Komplexe Funktionen, Eulersche Formeln, Exponential – Funktion</li> <li>• Krümmung einer Kurve, Bogenlänge</li> </ul>
Literatur	Lothar Papula: „Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler“ Band 1, 2 und 3, Vieweg
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 3
Titel	Grundlagen EDV / Principles of information technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (2 SWS SU + 4 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen ein Grundwissen EDV und können Anwendersoftware anzuwenden. Sie können mit dem Internet systematisch umgehen und besitzen Kenntnisse in der Netzwerktechnik.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und Übung / Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übung Zweiter Prüfungszeitraum: nur Klausur
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Klausur 50% und Teilleistungsnachweis Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der EDV: Hard – und Software, Übersicht Betriebssysteme, Aufgaben von Programmen bzw. Betriebssystem, Möglichkeiten und Grenzen von Software, Grundbegriffe VBA</li> <li>• Textverarbeitung: Einführung hinsichtlich Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten / gegliederter Text im Allgemeinen, Erstellung und Arbeit von/mit Dokumentvorlagen, Erstellung und Arbeit von/mit Verzeichnissen, Tabellen, Einbinden von Grafiken, Gliederungsmöglichkeiten</li> <li>• Tabellenverarbeitung: Einführung hinsichtlich technische Anwendungen, Arbeit mit Tabellen und Verknüpfungen</li> <li>• Import/Export von Daten</li> <li>• PC-Datenbank</li> <li>• Internet: Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen des Internet, POP3, SMTP, IMAP, FTP, HTTP, NewsRecherche im Internet</li> <li>• Netzwerktechnik: TCP/IP, Netztopologie, Server-Client-Modell, Intranet vs. Internet, Grundlagen der Datensicherheit und –sicherung</li> </ul>
Literatur	System- und Softwarehandbücher
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 4
Titel	Mechanik: Statik starrer Körper / Mechanics I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können mit Kräften und Momenten sowie Reibung an und zwischen starren Körpern umgehen und reale Kräfte in abstrakte Modelle übertragen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statik starrer Körper: Kraft und Moment, Zerlegen und Zusammensetzen von Kräften und Momenten, Freimachen und Freischneiden, zentrales und allgemeines Kräftesystem in der Ebene wie im Raum, statisches Gleichgewicht, Stabwerke in der Ebene und im Raum, Schnittlastenberechnung: mathematisch, mit Hilfe von Tabellenbüchern (Schneider Bautabellen), Körper-, Flächen- und Linienschwerpunkte, Haft-, Gleit-, Seil- und Rollreibung</li> </ul>
Literatur	Holzmann/Meyer/Schumpich, Technische Mechanik 1-3, Teubner Böge, Alfred, Technische Mechanik, Vieweg Böge, Alfred, Aufgabensammlung Technische Mechanik, Vieweg Böge, Alfred, Lösungen zur Aufgabensammlung Technische Mechanik, Vieweg Tabellenbuch Metall, Europa Verlag Schneider, Bautabellen für Ingenieure
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 5
Titel	Mechanik: Festigkeitslehre / Mechanics II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können Beanspruchungsarten Zug / Druck / Scherung / Biegung / Querkraftschub / Torsion / Knickung sowie kombinierte Beanspruchungsarten erkennen und berechnen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Mechanik: Statik starrer Körper
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übersicht über die Beanspruchungsformen, deren Ursachen und prinzipielle Berechnung: Hooke'sches Gesetz: Spannungen und Verzerrungen, Zug- und Druckbeanspruchungen ohne Berücksichtigung von Behältern, Scherung, Ein- und mehrachsige, gerade und schiefe Biegung, Querkraftschub, Torsion kreisförmiger und nicht kreisförmiger Querschnitte, Zusammengesetzte Beanspruchungen, Festigkeitshypothesen, Knickung (Euler, Tetmajer, Johnson, Omega-Verfahren)</li> </ul>
Literatur	<p>Holzmann/Meyer/Schumpich, Technische Mechanik 1-3, Teubner  Böge, Alfred, Technische Mechanik, Vieweg  Böge, Alfred, Aufgabensammlung Technische Mechanik, Vieweg  Böge, Alfred, Lösungen zur Aufgabensammlung Technische Mechanik, Vieweg  Tabellenbuch Metall, Europa Verlag  Schneider, Bautabellen für Ingenieure</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.  Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.</p>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 6
Titel	Mechanik: Kinetik und Elastizitätslehre / Mechanics III
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können mit Durchbiegung, statisch unbestimmten Systemen und mit für die Theatertechnik relevanten Kapiteln der Kinematik und Kinetik umgehen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Mechanik: Festigkeitslehre
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigkeitslehre: Durchbiegung, mathematische Berechnung, nach Tabellenbüchern (Schneider Bautabellen), statisch unbestimmte Systeme, Schwerpunkt Mehrfeldträger, mathematische Berechnung, nach Tabellenbüchern (Schneider Bautabellen)</li> <li>• Kinematik: Orts-, Geschwindigkeits- und Beschleunigungsvektor</li> <li>• Kinetik: Dynamisches Grundgesetz, Rotation des starren Körpers um eine feste Achse, Arbeits-, Energie und Impulssatz</li> </ul>
Literatur	<p>Holzmann/Meyer/Schumpich, Technische Mechanik 1-3, Teubner</p> <p>Böge, Alfred, Technische Mechanik, Vieweg</p> <p>Böge, Alfred, Aufgabensammlung Technische Mechanik, Vieweg</p> <p>Böge, Alfred, Lösungen zur Aufgabensammlung Technische Mechanik, Vieweg</p> <p>Tabellenbuch Metall, Europa Verlag</p> <p>Schneider, Bautabellen für Ingenieure</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.</p> <p>Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.</p>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 7
Titel	Maschinenelemente und Konstruktion I: Grundlagen / Machine elements and design I: fundamentals
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (2 SWS SU + 4 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können mit den spezifischen Begriffen, festen Regeln und Normen umgehen durch die der Maschinenbau geprägt ist. Die Studierenden können einfache, normgerechte technische Zeichnungen anfertigen und normgerecht ablegen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und Übung / Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übung Zweiter Prüfungszeitraum: nur Klausur
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Klausur 50% und Teilleistungsnachweis Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht: Toleranzen, Passungen, Oberflächenqualitäten, Sicherungselemente (Stifte, Bolzen), Schrauben und Muttern, Schraubverbindungen und deren Berechnung, Wälz- und Gleitlager: Einsatz und Berechnung bei statischer und dynamischer Beanspruchung</li> <li>• Übungen: wichtige Normen des technischen Zeichnens, Einführung in ein CAD-System (2D), Plotten und normgerechtes Falten von Zeichnungen, Grundlagen der Erzeugung von geometrischen Elementen, Zeichnungsgliederung (Blöcke, Layer, Gruppen usw.)</li> <li>• Begleitend: mehrere kleinere Zeichnungen zur korrekten Darstellung der Unterrichtsinhalte in CAD-Zeichnungen (Bemassungen, Toleranzen, Passungen, Oberflächengüte, Schnitte, Abwicklungen usw.), Verwenden von CAD-Normteillbibliotheken der Hersteller (web2cad usw.)</li> </ul>
Literatur	Hoischen, H, Technisches Zeichnen, Cornelsen Klein, M., Einführung in die DIN-Normen, Beuth Tabellenbuch Metall, Europa Verlag Decker, Maschinenelemente Roloff/Matek, Maschinenelemente CAD-Systemhandbücher, Internet-Ressourcen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 8
Titel	Maschinenelemente und Konstruktion II: Übertragungselemente / Machine elements and design II: transmission
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (2 SWS SU + 3 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können Wellen, Naben, Federn, Schweißnähten, Kupplungen berechnen und kennen die für die Theatertechnik relevanten Gebiete der Getriebelehre. Weiterhin besitzen sie fortgeschrittene CAD-Kenntnisse (Übergang zur 3D-Darstellung).
Voraussetzungen	Empfehlung: Maschinenelemente und Konstruktion: Grundlagen
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und Übung / Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übung Zweiter Prüfungszeitraum: nur Klausur
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Klausur 50% und Teilleistungsnachweis Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wellen-Naben-Verbindungen</li> <li>○ Dauerfestigkeitsnachweise</li> <li>○ Federn und deren Berechnung</li> <li>○ Achsen- und Wellendimensionierung, -gestaltung und -berechnung</li> <li>○ Schweißnähte und deren Berechnung</li> <li>○ Kupplungen</li> <li>○ Grundlagen der Getriebelehre (Freiheitsgrad, Übersetzung, Kurbelgetriebe)</li> </ul> </li> <li>• Übungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ weiterführende CAD-Kenntnisse: Erstellen und Verwenden von wieder verwendbaren Vorlagen und Bauteilen/Bibliotheken, Einführung in die 3D-Konstruktion</li> <li>○ Gruppenarbeit: Entwurf, Konstruktion, Berechnung und Zeichnung einer einfacheren, kompletten Funktionseinheit aus der Theatertechnik bis zur Fertigungsreife in 2D.</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Hoischen, H, Technisches Zeichnen, Cornelsen Klein, M., Einführung in die DIN-Normen, Beuth Tabellenbuch Metall, Europa Verlag Decker, Maschinenelemente Roloff/Matek, Maschinenelemente CAD-Systemhandbücher, Internet-Ressourcen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 9
Titel	Maschinenelemente und Konstruktion III: Getriebe/ Machine elements and design III: gears
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen Riementriebe, Reibradgetriebe und für die Theatertechnik relevante Gebiete der Zahnradtechnik. Außerdem können sie Bauteilzeichnung in 3D darstellen und 2D-Zeichnungen aus 3D-Darstellungen erzeugen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Maschinenelemente und Konstruktion: Übertragungselemente
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und Übung / Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übung Zweiter Prüfungszeitraum: nur Klausur
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Klausur 50% und Teilleistungsnachweis Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Flach- und Keilriemen</li> <li>○ Reibradgetriebe</li> <li>○ Grundlagen Zahnradgetriebe:</li> <li>○ Übersicht über alle Bauarten, Unterrichtsschwerpunkt und Berechnung <b>nur</b> für Stirnradgetriebe</li> </ul> </li> <li>• Gruppenarbeit: Entwurf, Konstruktion, Berechnung und Zeichnung einer komplexeren Funktionseinheit aus der Veranstaltungstechnik bis zur Fertigungsreife in 3D-Darstellung. Erstellen aller notwendigen Schnitte sowie einer Werkstattzeichnung aus dem 3D-Modell.</li> </ul>
Literatur	Hoischen, H, Technisches Zeichnen, Cornelsen Klein, M., Einführung in die DIN-Normen, Beuth Tabellenbuch Metall, Europa Verlag Decker, Maschinenelemente Roloff/Matek, Maschinenelemente CAD-Systemhandbücher, Internet-Ressourcen
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 10
Titel	Elektrotechnik I / Electrical engineering I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen Grundsaltungen (Reihen-, Parallel- und gemischte Schaltung) der Gleichstromtechnik und der Wechselstromtechnik und können diese berechnen. Sie sind in der Lage die berechneten Werte der Grundsaltungen (Reihen-, Parallel- und gemischte Schaltung) der Gleichstromtechnik und der Wechselstromtechnik nachzumessen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Seminaristischer Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe der Elektrotechnik wie Ladung, Strom, Spannung, Arbeit, Leistung, Energie, usw.</li> <li>• Der elektrische Widerstand und Schaltungen mit Widerständen im Gleich- und Wechselstromkreis</li> <li>• Das elektrische Feld, der Kondensator und Schaltungen mit Kondensatoren im Gleich- und Wechselstromkreis</li> <li>• Das elektromagnetische Feld, die Spule und Schaltungen mit der Spule im Gleich- und Wechselstromkreis</li> </ul> </li> <li>○ Leitungsberechnungen für Gleich- und Wechselstromkreise DIN VDE 0100 Teil 520</li> </ul>
Literatur	Tabellenbuch für Elektrotechnik Mathematische und elektrotechnische Grundlagen, Vogel-Verlag Aufgaben und Lösungen Elektrotechnik, Vogel-Verlag
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis im Theater haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 11
Titel	Elektrotechnik II / Electrical engineering II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU+ 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Grundsaltungen der Drehstromtechnik und können diese berechnen.</p> <p>Außerdem sind sie in der Lage mit elektrotechnischen Normen zu arbeiten, schließlich sind sie in der Lage die Schutzmassnahmen in der Elektroinstallationstechnik zu beschreiben und deren Prüfungen durchzuführen.</p> <p>Sie können für eine Messaufgabe die geeigneten Messgeräte aussuchen und einsetzen und die Ergebnisse übersichtlich darstellen und kritisch werten.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: Elektrotechnik I
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Laborübungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	<p>Klausur und Übungen</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der Laborübungen erfordert die erfolgreiche Teilnahme an allen Übungen und testierte Ausarbeitungen zu den Versuchen.</p> <p>Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übungen</p> <p>Zweiter Prüfungszeitraum: nur Klausur</p>
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% und erfolgreich abgeschlossene Übungen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Seminaristischer Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriffe der Drehstromtechnik</li> <li>○ symmetrische und unsymmetrische Belastung in Stern- und Dreieckschaltung.</li> <li>○ Unterbrechung des Neutralleiters bei unsymmetrischer Belastung.</li> <li>○ Schutz gegen gefährliche Körperströme DIN VDE 0100</li> <li>○ Prüfen der Schutzmassnahmen DIN VDE 0100 Teil 610</li> <li>○ DIN VDE 0701/0702</li> <li>○ Wiederkehrende Prüfungen DIN VDE 0105 Teil 100 / BGV A2</li> <li>○ Anforderungen an Starkstromanlagen und Sicherheitsstromversorgungen in baulichen Anlagen für Menschenansammlungen DIN VDE 0108 Schwerpunkt Teil 8</li> </ul> </li> <li>○ Laborübungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Messen von Strom, Spannung, Leistung in Gleich- und Wechselstromkreisen</li> <li>○ Drehstromsternschaltung</li> <li>○ Umgang mit dem Oszilloskop</li> <li>○ Installationsschaltungen</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schutzmassnahmen nach VDE 0100</li><li>○ Leuchtstofflampe</li><li>○ Kennlinie eines Scheinwerfers, Dimmen</li><li>○ Lichtstellanlage</li></ul>
Literatur	Tabellenbuch für Elektrotechnik Elektro-Installationstechnik, Vogel- Verlag Mathematische und elektrotechnische Grundlagen, Vogel-Verlag Aufgaben und Lösungen Elektrotechnik, Vogel-Verlag
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Beispiele sollten wo möglich aus der Praxis der Veranstaltungstechnik gewählt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 12
Titel	Fertigungsverfahren / Production processes
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (3 SWS SU + 1 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über fertigungsgerechtes Konstruieren, insbesondere Kenntnisse der Fertigungsabläufe in der Veranstaltungstechnik und Fertigkeiten in der Auswahl optimaler Fertigungsverfahren, unter den Aspekten Qualität, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Studierenden können adäquate Mittel zur Lösung eines Problems anwenden.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und Übungen/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übungen Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% und erfolgreich abgeschlossene Übungen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SU und Übungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Urformen (Gießen am Beispiel Sandguss)</li> <li>○ Umformen (speziell Biegen und Tiefziehen)</li> <li>○ Fügen (Schweißen, Löten, Kleben; Schweißkenntnisse sollen ausreichen, um als Vorbildung zum „Prüf-schweißschein“ zu genügen)</li> <li>○ Trennen (Schneiden, Schneidstoffe, Spanen mit geometrisch bestimmten und unbestimmten Schneiden, thermisches Trennen)</li> <li>○ Fertigungsbeispiele, alternative Bearbeitungsverfahren</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Fritz, A.H., Schulze, G., Fertigungstechnik, Springer Verlag
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Wo möglich sollen zu den Aufgabenbereichen Beispiele erörtert werden, die Bezug zur Praxis der Veranstaltungstechnik haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 13
Titel	Werkstoffkunde Veranstaltungstechnik / Materials for event engineering
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (4 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Fertigkeiten im Umgang mit in der Veranstaltungstechnik verwendeten Werkstoffen, über deren Einsatzgebiete und Auswahlkriterien, sowie notwendiges Fachwissen aus der Werkstoffkunde, zur Konstruktion, Auslegung und Berechnung von Bauteilen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und Übungen / Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Klausur 60% und Teilleistungsnachweis Übung 40%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themengebiet Stahl und Aluminium: Einteilung der Werkstoffe, Konstruktionswerkstoff – Funktionswerkstoff, Wechselwirkungen Mechanik-Qualität-Umgebung, Isotropie-Quasiisotropie-Anisotropie, normgerechte Bezeichnung von Stählen (alt und neu), Überblick räumlicher Aufbau/Gitterstrukturen/Gleitebenen/Defekte in Aufbau und Struktur, Grundlagen der Legierungskunde und Wärmebehandlung, Tribologie, Korrosion</li> <li>• Themengebiet Holz und Holzwerkstoffe: Allgemeine Holzkunde, Übersicht über heimische und fremde Hölzer sowie deren Eigenschaften und Anwendung am Theater, Qualitätskriterien und -klassen, Vergleich Holz – Holzwerkstoff, Herstellung und Verwendung von Holzwerkstoffen, normgerechte Bezeichnungen, Lagerung von Holz und Holzwerkstoffen</li> <li>• Themengebiet Kunststoffe: Übersicht über die am Theater verwendeten Kunststoffe, Eigenschaften, Anwendungen und Auswahlkriterien, normgerechte Bezeichnung</li> <li>• Themengebiet Textilkunde: Grundbegriffe der Textilkunde, Übersicht über die verschiedenen Stofftypen, Verarbeitung und Eigenschaften, Anwendungen im Theaterbetrieb, Auswahlkriterien, Brandschutz bei Stoffen, Möglichkeiten des Färbens und der Weiterverarbeitung</li> </ul> <p>Laborübungen: Die Versuche sollen die Eigenschaften der Werkstoffe erfahr- und vergleichbar machen und sie visualisieren. Mögliche Versuche: Zugversuche und/oder Kerbschlagbiegeversuche mit verschiedenen, am Theater üblichen Werkstoffen zur Herausarbeitung der unterschiedlichen</p>

	Verhaltensweisen im Vergleich: Holz, Stahl, Aluminium, Kunststoff, Textilien, Versuche zum Thema "Korrosion" und "Metallographische Gefügeuntersuchung", diverse kleinere Versuche wie z.B. Magnetprüfung, Funkenprüfung usw.
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Beispiele sollten wo möglich aus der Praxis der Veranstaltungstechnik gewählt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 14
Titel	Veranstaltungskunde / Types of events
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die vielfältigen Formen und das Wesen von Veranstaltungen. Sie können den Stellenwert von Technik und Management in den Veranstaltungen kennen und einschätzen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsarten: Messen, Sportveranstaltungen, Kongresse, gesellschaftliche Veranstaltungen, Musikveranstaltungen, politische und wissenschaftliche Veranstaltungen, die verschiedenen Formen des Theaters, Fernsehshows, Kino, Festivals, Ausstellungen</li> <li>• Veranstaltungen: Auftraggeber, Management, Technik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsorte: Messen und Industriehallen, Arenen und Mehrzweckhallen, Kongresshallen, Theatergebäude, Studios, Kinos</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Fachzeitschriften
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Dieses Modul ist mit den Modulen Veranstaltungstechnische Grundlagen I und II zu verknüpfen.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 15
Titel	Veranstaltungstechnische Grundlagen I / Elements of event technology I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Arten der Technik und deren Anwendung im Veranstaltungsbereich. Die Studierenden können die Veranstaltungstechniken den unterschiedlichen Veranstaltungen zuordnen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungstechnik als komplexes System <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die unterschiedlichen Elemente der Veranstaltungstechnik: Lichttechnik, Tontechnik, Mikrofonierung, Rigging und Groundsupport, Podesterie, Anschlagmittel, Sicherheitstechnik und Logistik, Pyro- und Lasertechnik</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Fachzeitschriften
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Dieses Modul ist mit dem Modul Veranstaltungskunde zu verknüpfen.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 16
Titel	Veranstaltungstechnische Grundlagen II / Elements of event technology II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Arten der Technik und deren Anwendung im Veranstaltungsbereich. Die Studierenden können die Veranstaltungstechniken den unterschiedlichen Veranstaltungen zuordnen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Management und Veranstaltungen</li> <li>• Logistik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management und Lichttechnik, Tontechnik, Rigging, Bühnen- und Tribünenbau, Pyro-, Laser- und Sicherheitstechnik</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Fachzeitschriften
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Dieses Modul ist mit dem Modul Veranstaltungskunde zu verknüpfen.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 17
Titel	Grundlagen BWL / Basics business administration
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Dabei werden theoretische Konzepte betrieblicher Prozesse systematisch mit der Branche der Veranstaltungstechnik verknüpft.</p> <p>Anhand von Beispielen und Übungen aus der Wirtschaft und mithilfe spezieller Beispiele und Übungen aus der Veranstaltungstechnik werden die Studierenden darauf vorbereitet, einerseits betriebswirtschaftliche Verantwortung im Bereich des Veranstaltungstechnik-Managements zu übernehmen, lernen andererseits aber auch die Situation und Rahmenbedingungen potenzieller Kunden aus Industrie und Dienstleistung kennen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben.</p> <p>Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote</p>
Ermittlung der Modulnote	Bestimmt sich aus Klausurnote und ggf. Fallstudien-, Referaten oder Projektarbeit
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen</li> <li>- Unternehmensumwelt</li> <li>- Konstitutive Entscheidungen</li> <li>- Management-Prozesse</li> <li>- Customer Relationship Management</li> <li>- Supply Chain Management</li> <li>- Product Lifecycle Management</li> <li>- Support-Prozesse</li> <li>- <i>Stets begleitend: Veranstaltungstechnik-Branche</i></li> </ul>
Literatur	<p>Vahs, Dietmar / Schäfer-Kunz, Jan: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel.</p> <p>Wöhe, Günter/ Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen.</p> <p>Becker, Fred (Hrsg.): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Springer.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M18
Titel	Kosten- und Leistungsrechnung / Cost Accounting
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden verstehen finanzielle Zielsetzungen in Unternehmen und gewinnen einen Überblick über die Anwendung unterschiedlicher Instrumente des betrieblichen Rechnungswesens in der Unternehmenspraxis. Aufbauend auf diesem Grundlagenwissen lernen sie, Veranstaltungsprojekte mit Hilfe geeigneter Methoden des internen Rechnungswesens erfolgsorientiert zu planen und zu steuern.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	Bestimmt sich aus Klausurnote und ggf. Fallstudien-, Referaten oder Projektarbeit
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Finanzielle Zielsetzungen in Unternehmen Zwecke und grundlegende Merkmale unterschiedlicher Formen der Wirtschaftlichkeitsrechnung (internes und externes Rechnungswesen) Grundlagen der Kostenrechnung (Kostenartenrechnung, Auftragskalkulation) Kurzfristige Erfolgsrechnung Grundlagen des Projektplanung und -kontrolle im Veranstaltungsgeschäft
Literatur	Däumler, Klaus-Dieter / Grabe, Jürgen: Kostenrechnung, Band 1: Grundlagen, Herne/Berlin. Holzbaur, Ulrich: Eventmanagement, Berlin u. a. Horváth, Péter & Partner: Das Controlling-Konzept, München. Grohmann, Werner: Die Event-Toolbox, München. Weber, Jürgen / Weißenberger, Barbara: Einführung in das Rechnungswesen, Stuttgart.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 19
Titel	Baurecht, Betriebs- und Arbeitssicherheit / Building codes, industrial safety and health
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die rechtliche Systematik in die das Baurecht, das Umweltrecht, die VStättVO und der Arbeitsschutz eingeordnet ist. Zusätzlich besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wesentlichen Inhalte der vorgenannten Teilbereiche Sie können einzelne Rechtsbereiche und Rechtsfragen in den großen Zusammenhang des Rechtssystems einordnen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht einschließlich Übungen und Gruppenarbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtssystematik der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Baurecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bauordnung</li> <li>○ Brandschutzverordnung</li> <li>○ Bundes-Immissionsgesetz</li> <li>○ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm -TA Lärm</li> </ul> </li> <li>• Umweltrecht</li> <li>• Musterversammlungsstättenverordnung / Landes VStättVO</li> <li>• Arbeitsschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gesetze, Vorschriften und Verordnungen zur Arbeitssicherheit</li> <li>○ Staatlicher Arbeitsschutz</li> <li>○ BG und GUV</li> <li>○ Gefährdungsbeurteilung in Veranstaltungs- und Produktionsstätten</li> <li>○ Handlungsanleitungen</li> <li>○ Checklisten, Unterweisungshilfen, Betriebsanweisungen, Arbeitshilfen</li> <li>○ Theater bzw. Veranstaltungsspezifische Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Informationen</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Landesbauordnung und Landesbrandschutzordnung, Musterversammlungsstättenverordnung, Bundes-Immissionsschutzgesetz mit TA Lärm, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Beispiele sollen aus der Praxis der Veranstaltungstechnik gewählt werden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 20
Titel	Allgemeinwissenschaftliches Modul / Obligatory Option General Studies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU oder 2 SWS SU + 2 SWS Ü oder 4 SWS Ü
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele/Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, wie z. B. Technik, Wirtschaft, Politik und Recht, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen.
Voraussetzungen	keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	1.- 7. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit, .....
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsform der Teilleistungen wird in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt.
Ermittlung der Modulnote	Die Ermittlung der Modulnote für die beiden Teilleistungsnachweise wird in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die Lehrinhalte kommen aus den Bereichen Politik und Sozialwissenschaften Geisteswissenschaften Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften Fremdsprachen  Bevorzugte Veranstaltungsform ist das Seminar mit studentischen Eigenbeiträgen, damit zugleich die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit geschult wird. Die semesterweise aktualisierten Inhalte sind strukturiert und detailliert beschrieben unter der URL: <a href="http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW">http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW</a> .
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 21
Titel	Elektrische Antriebe / Electrical drives
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (4 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse der elektrischen Antriebstechnik und Fertigkeiten in der Ansteuerung und im Anschließen von elektrotechnischen Maschinen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Elektrotechnik I, II
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Laborübungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Im 1. Teil des Semesters findet der seminaristische Unterricht statt, im 2. Teil die Laborübungen. Der erfolgreiche Abschluss der Laborübungen erfordert die erfolgreiche Teilnahme an allen Übungen und testierte Ausarbeitungen zu den Versuchen. Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übungen Zweiter Prüfungszeitraum: nur Klausur
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% und erfolgreich abgeschlossene Übungen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau und Funktion von Gleichstrommaschinen</li> <li>○ Aufbau und Funktion von einphasigen und Drehstromtransformatoren</li> <li>○ Aufbau und Funktion von Asynchronmaschinen</li> <li>○ Aufbau und Funktion von Einphasenmotoren</li> <li>○ Aufbau und Funktion von Synchronmaschinen</li> </ul> Laborübungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gleichstrommotor am Netz</li> <li>○ Gleichstrommotor am Stromrichter</li> <li>○ Asynchronmaschine am Netz</li> <li>○ Asynchronmaschine am Umrichter</li> <li>○ Punktzug (Synchronisierung, Reglereinstellung)</li> <li>○ Umsteuern eines Drehstrommotors</li> <li>○ Speicherprogrammierbare Steuerung</li> </ul>
Literatur	Elektrische Steuerungs- und Antriebstechnik, Vogel Verlag Elektrische Maschinen, Vogel Verlag
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Die Beispiele sollen Bezug zur Praxis der Veranstaltungstechnik haben. Die Laborübungen werden im zweiten Teil des Semester als Blockveranstaltung durchgeführt

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 22
Titel	Antriebssteuerung, Hydraulik, Pneumatik / Drives control, hydraulics, pneumatics
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS SU)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in den Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik und in der Steuerung von elektrischen, hydraulischen und pneumatischen Antrieben.
Voraussetzungen	Empfehlung: Elektrotechnik I, II
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundlagen der Steuer- und Regeltechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Darstellungen von Steuerungen mit Schaltzeichen für binäre Schaltungen</li> <li>○ Speicherprogrammierbare Steuerungen: Funktion, Einsatz und Programmierung</li> <li>○ Programmierung von Ablaufsteuerungen mit SPS</li> <li>○ Grundlagen der Leistungselektronik</li> </ul> <p>Grundlagen der Hydraulik, Einsatzgebiete  Physikalische Grundlagen der Hydrostatik  Bauteile: Pumpe, Zylinder, Motor, Regelventile, wichtige Strömungs- und Druckventile; Funktion und Schaltbild  Hydraulikkreisläufe und Schaltpläne</p>
Literatur	Wird durch den Lehrenden festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Die Beispiele sollen Bezug zur Praxis der Veranstaltungstechnik haben.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 23
Titel	Lichttechnik / Lighting technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten physikalischen Größen, die in der Lichttechnik benötigt werden, kennen und erwerben Kenntnisse über die Geräte der Lichttechnik und deren Einsatz in Veranstaltungen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik und Wahrnehmung von Licht</li> <li>• Lichttechnische Größen</li> <li>• Technische Optik</li> <li>• Arbeiten mit Farbe</li> <li>• Leuchtmittel</li> <li>• Scheinwerfer</li> <li>• Installation</li> <li>• Prüfung von Anlagen und Geräten</li> <li>• Sicherheitsbeleuchtung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Messgeräte der Lichttechnik</li> <li>• Lichtsteuerungen und Dimmertechnik</li> <li>• Dokumentation und Zeichnungssymbole</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Max Keller, Faszination Licht, Prestel Verlag Norbert Ackermann, Lichttechnik
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 24
Titel	Tontechnik / Audio technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten physikalischen Grundlagen und die Geräte und Arbeitstechniken der Tontechnik.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung. Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ton bei Veranstaltungen: Aufgabe und Möglichkeiten</li> <li>• Einführung in die Akustik und Elektroakustik</li> <li>• Elektroakustische Grundelemente: Überblick über Aufbau und Wirkungsweise der verschiedenen elektroakustischen Grundelemente wie Mikrofone, Verstärker, Mischpulte, Tonträger Einrichtungen, Lautsprecher und Beschallungsanlagen</li> <li>• Darstellung von typischen Konfigurationen und Abläufen für die Aufnahme und Übertragung/Wiedergabe für Veranstaltungen</li> </ul>
Literatur	Pieper, F., Das PA Handbuch, Carstensen Fasold, W. und Veres, E., Schallschutz und Raumakustik in der Praxis, Verlag für Bauwesen Pohlmann, Principles of Digital Audio, McGraw-Hill
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 25
Titel	Kommunikationstechnik / Communication technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Signalübertragung, Bussysteme und Datenprotokolle für die Veranstaltungstechnik.
Voraussetzungen	Empfehlung: Elektrotechnik I und II
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle der Kommunikationstechnik im Veranstaltungsbereich</li> <li>• Grundlagen der Signalübertragung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigenschaften von Übertragungskanälen (Leitung, Funk, Licht)</li> <li>○ Elektrische und optische Schnittstellen (Funktion, Parameter, Standards)</li> <li>○ Analoge und digitale Übertragung von Information</li> <li>○ Codierungsverfahren</li> <li>○ Kommunikationstopologien (Punkt-zu-Punkt, Stern, Bus, etc.)</li> <li>○ Kommunikationsprotokolle (DMX, MIDI, TCP/IP, etc.)</li> </ul> </li> <li>• Anwendungsspezifische Kommunikationstechnik im Veranstaltungsbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>○ AC/DC-Übertragung</li> <li>○ Parallelsteuerung (Relais, Optokoppler, Open Collector)</li> <li>○ Audio, Video, Interkom</li> <li>○ Funk (Frequenzbänder, Nutzung, Zulassung)</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Wird durch den Lehrenden festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 26
Titel	Veranstaltungsmanagement / Event management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements im Veranstaltungsbereich. Sie besitzen Kompetenzen zur erfolgreichen Durchführung von Veranstaltungen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlagen EDV
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau, Durchführung und Abwicklung eines Projektes</li> <li>• Steuerung von Projekten</li> <li>• Methoden des Projektmanagement</li> <li>• Netzplantechniken</li> </ul> Planungsvorgänge <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung der Planung</li> <li>• Kostenschätzung, Zeitschätzung</li> </ul> Personalführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managementmodelle, Führungsmodelle</li> </ul>
Literatur	Peter Rinza, Projektmanagement, VDI Verlag Hillengaß/Nökel, Start in die Führungspraxis, Sauer Verlag Berger/Borkel, Grundwissen Betriebsorganisation, Heyne Verlag Röhl, Grundlagen Theatermanagement
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 27
Titel	Betriebs- und Personalführung / Business and human resources management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu wirtschaftlichen Grundlagen der Betriebsgründung, Kenntnisse der wesentlichen Grundlagen der Personalführung sowie der wichtigsten Arbeitsgesetze, Kenntnisse der wichtigsten Rechtsbegriffe für die Betriebsführung sowie Selbstorganisation als persönliche Kompetenz für Personal- und Betriebsführung.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur / Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalorganisation <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methoden der Personalorganisation</li> <li>○ Systeme der Aufbauorganisation</li> <li>○ Personalplanung</li> </ul> </li> <li>• Personalführung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methodik und Didaktik</li> <li>○ Motivation</li> <li>○ Führungsstile</li> <li>○ Führungsmittel</li> <li>○ Kollektives und Individuelles Arbeitsrecht</li> <li>○ Arbeitnehmer-Schutzrecht</li> </ul> </li> <li>• Betriebsführung <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftlichen Grundlagen der Betriebsgründung</li> <li>Gründung und Gründungsfinanzierung</li> <li>Betriebliche Grundaufgaben</li> <li>Aufgaben und Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>Finanzwirtschaftliche Aufgaben und Zahlungsverkehr</li> <li>Wichtige Steuerarten</li> <li>Grundbegriffe und Einteilung des Rechts <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einführung ins BGB</li> <li>○ Grundlagen des Vertragsrecht und Eigentumsrecht</li> <li>○ Stellung der AGB im Rechtssystem</li> <li>○ Sozialversicherungsrecht</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Beispiele sollen aus der Praxis der Veranstaltungstechnik gewählt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 28
Titel	3D Simulation im Veranstaltungsbereich / 3D simulation in the range of events
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU +2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen ein Grundwissen in der 3D Darstellung und können einfache Bauteile/Bühnenbilder dreidimensional erstellen und visualisieren
Voraussetzungen	Empfehlung: Maschinenelemente und Konstruktion I
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und Übung / Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übung Zweiter Prüfungszeitraum: Nur Klausur
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Klausur 50% und Teilleistungsnachweis Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen 3D-Konstruktion AUTOCAD oder vergleichbare CAD Software</li> <li>○ Erstellen geometrischer Körper und deren Kombinationen</li> <li>○ 3D Operationen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberflächen</li> <li>• Beleuchtungsszenarien</li> <li>• Ausgabe, Rendertechniken</li> </ul> </li> <li>○ Übungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen einer 3D Visualisierung eines Bauteils/Bühnenbildes</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
Literatur	System- und Softwarehandbücher
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 29
Titel	Leichtbau im Veranstaltungsbereich / Lightweight construction for entertainment industry
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundsätze und Vorschriften für Leichtbaukonstruktionen im Veranstaltungsbereich. Sie besitzen Kompetenzen in der Konstruktion und statischen Beurteilung von Leichtbauten im Veranstaltungsbereich und Fertigkeiten in der statischen Berechnung und Bemessung von Leichtbaukonstruktionen im Veranstaltungsbereich und können in der jeweils angemessenen Genauigkeit rechnen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse in Bereichen der Technischen Mechanik und der Werkstoffkunde
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur/Erster und zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Leichtbaus im Veranstaltungsbereich</li> <li>• Grundsätze und Vorschriften für Leichtbaukonstruktionen</li> <li>• Konstruktiver Aufbau und Grundsätze der Standsicherheit für die typischen Konstruktionen im Veranstaltungsbereich</li> <li>• Berechnung und Bemessung der wichtigsten Elemente der Leichtbaukonstruktionen wie z.B. Riggs und Groundsupports</li> <li>• Windlasten</li> </ul>
Literatur	Lohmeyer, Baustatik I und II P. Hind, Aluminium structures in the entertainment industry M. Lück, Mechanik in der Veranstaltungstechnik, PPV- Medien Ch. Higgs, An introduction to rigging in the entertainment industry Schneider, Bautabellen für Ingenieure
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Im Modul behandelte Normen: DIN 1055 (Lasten im Hochbau) DIN 4112 (Fliegende Bauten) DIN 4113, Teil I, II und III (Aluminiumkonstruktionen) DIN 18800 (Stahlbau) Richtlinien und Empfehlungen für das Rigging

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 30
Titel	Leichtbau im Veranstaltungsbereich Vertiefung / Lightweight construction for entertainment industry, advanced module
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundsätze und Vorschriften für „Fliegende Bauten“. Sie besitzen Kompetenzen in der Berechnung dieser Konstruktionen und Fertigkeiten in der statischen Berechnung und Bemessung der Hauptelemente von Leichtbaukonstruktionen im Freien.
Voraussetzungen	Empfehlung: Leichtbau im Veranstaltungsbereich
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Klausur und Übungen/ Erster Prüfungszeitraum: Klausur und Übungen Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Klausur 50% und Teilleistungsnachweis Übung 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der „Fliegenden Bauten“ im Veranstaltungsbereich</li> <li>• Vermittlung der Grundsätze für Leichtbaukonstruktionen des Veranstaltungsbereichs im Freien (DIN 4112)</li> <li>• Aufbau, Abbau und Sicherheitsanforderungen während des Betriebs (Arbeitsschutzvorschriften)</li> <li>• Berechnung und Bemessung von Groundsupports, Bühnen, Tribünen, Gerüsttürme u.ä. im Freien</li> <li>• Bauantrag und sonstige Genehmigungen</li> </ul>
Literatur	Lohmeyer, Baustatik I und II P. Hind, Aluminium structures in the entertainment industry M. Lück, Mechanik in der Veranstaltungstechnik, PPV- Medien Ch. Higgs, An introduction to rigging in the entertainment industry Schneider, Bautabellen für Ingenieure
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet. Im Modul behandelte Normen: DIN 1055 (Lasten im Hochbau) insbesondere Teil 4 Windlasten DIN 4112 (Fliegende Bauten) DIN 4113, Teil I, II und III (Aluminiumkonstruktionen) DIN 18800 (Stahlbau) diverse Arbeitsschutzvorschriften

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 31
Titel	Lichtgestaltung / Light design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Licht.
Voraussetzungen	Empfehlung: Lichttechnik
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum und zweiter Prüfungszeitraum: schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Arbeiten mit Licht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Einsatz und Zusammenspiel lichttechnischer Geräte in der Veranstaltungsinszenierung</li> <li>• Wirkung von Licht als Inszenierungsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung und Programmierung von Lichtszenarien für verschiedene Veranstaltungsarten</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Max Keller, Faszination Licht, Prestel Verlag Norbert Ackermann, Lichttechnik
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 32
Titel	Videotechnik / Video technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die videotechnischen Geräte und deren Anwendung.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unterrichtsinhalte : <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optische Wahrnehmung</li> <li>• Grundlagen der Videotechnik</li> <li>• Digitale Videotechnik</li> <li>• Kameras und Monitore</li> <li>• Aufnahme- und Wiedergabegeräte, Projektionsgeräte</li> <li>• Bearbeitungs-, Misch- und Verteileinrichtungen</li> <li>• Video im Präsentations- und Eventbereich</li> <li>• Steuerung und Synchronisation</li> </ul>
Literatur	U. Schmidt, Professionelle Videotechnik, Springer Verlag
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 33
Titel	Veranstaltungsgestaltung I / Event and entertainment design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Entwicklung und Darstellung von Veranstaltungskonzepten. Sie besitzen Fähigkeiten in der Gestaltung und inszenatorischen Umsetzung von Veranstaltungen
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Entwurfsdokumentation und Arbeitsergebnisse als Mappe und Modell / Projektpräsentation / Referate und deren schriftliche Ausarbeitung Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Grundlagen der Wahrnehmung und gestalterischen Grundgesetzen als Basis der Veranstaltungsgestaltung: Sinneskanäle, Formen, dreidimensionales Sehen, Symmetrie, Farbe, Harmonie, Dynamik, etc.</li> <li>• Grundlagen des künstlerischen Gestaltungsprozesses von der Ideenfindung zur Präsentation</li> <li>• Entwicklung eines gestalterischen Konzepts und deren Umsetzung: Briefing, Raumanforderungen, Gestaltungsidee und dramaturgische Bearbeitung, Skizzen/Collagen/maßstäbliche Modelle</li> <li>• Materialkunde für den gestalterischen Entwurf, Information und praktische Hinweise zum Modellbau</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Projektorientiertes Modul Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 34
Titel	Veranstaltungsgestaltung II / Event and entertainment design II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse in der Entwicklung von Veranstaltungskonzepten und Fertigkeiten in deren Darstellung.
Voraussetzungen	Empfehlung: Veranstaltungsgestaltung I
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Entwurfsdokumentation und Arbeitsergebnisse als Mappe und Modell / Projektpräsentation / Referate und deren schriftliche Ausarbeitung Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung / Entwurfsdokumentation / Projektpräsentation / Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsgrundlagen in Bezug auf den Raum der Veranstaltung: Dimension, Tiefe, Material und Struktur, Farbe, Raum und Bewegung, etc...</li> <li>• Praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in Gestaltungsentwürfen mit Hilfe von Skizzen, Modellen und Collagen zu unterschiedlichen Veranstaltungsarten</li> <li>• Erstellung von zielgruppenorientierten Anforderungsprofilen für gestalterische Veranstaltungskonzepte</li> <li>• Präsentation von Gestaltungsentwürfen</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Projektorientiertes Modul Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 35
Titel	Veranstaltungsgestaltung III / Event and entertainment design III
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse in der Entwicklung von Veranstaltungskonzepten und Fertigkeiten in deren Darstellung.
Voraussetzungen	Empfehlung: Veranstaltungsgestaltung I, II
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Entwurfsdokumentation und Arbeitsergebnisse als Mappe und Modell / Projektpräsentation / Referate und deren schriftliche Ausarbeitung Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung / Entwurfsdokumentation / Projektpräsentation / Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalterische Grundlagen zum Themenkomplex Mensch im Raum: Der Mensch und seine Zeichen, Dynamik und Raumspannung, Besucherführung, Einbeziehung der Besucher in Veranstaltungen, etc...</li> <li>• Erstellung von interaktiven Konzepten als Einzelmodul oder gestalterische Gesamtinszenierung</li> <li>• Erarbeitung von inszenatorischen Gestaltungsdramaturgien als selbständige Projektarbeit</li> <li>• Präsentation von Gestaltungsentwürfen</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Projektorientiertes Modul Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 36
Titel	Mediengestaltung / Media design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Seminarteilnehmer kennen die Anforderungen an mediales Design. Die Studierenden können die erworbenen Fertigkeiten interdisziplinär in Gestaltungskonzepte integrieren.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Entwurfsdokumentation und Arbeitsergebnisse als Mappe und Modell / Projektpräsentation / Referate und deren schriftliche Ausarbeitung Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung / Entwurfsdokumentation / Projektpräsentation / Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über mediale Gestaltung von Printmedien und Online Medien und deren visuelle Merkmale</li> <li>• Wahrnehmung von Medien und Medieneinsatz als Kommunikationsgrundlage</li> <li>• Techniken der Ideenfindung und Visualisierung von gestalterischen Entwürfen.</li> <li>• Bedeutung und Einsatz von visuellen Symbolen: Marken, Zeichen, Logos, Piktogramme</li> <li>• Gestaltung eines interaktiven Medienmoduls als Gruppen- oder Einzelprojekt. Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 37
Titel	Veranstaltungsmanagement I / Event management I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Veranstaltungsplanung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenplanung, Personalplanung, Materialdisposition</li> <li>• Genehmigungsplanung</li> <li>• Berücksichtigung von rechtlichen Vorgaben</li> <li>• Darstellungs- und Planmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortlichkeiten in der Veranstaltungsproduktion</li> <li>• Qualitätsmanagement in der Veranstaltungsbranche</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Projektorientiertes Modul Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 38
Titel	Veranstaltungsmanagement II / Event management II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Fertigkeiten in der Durchführung und Planung von unterschiedlichen Veranstaltungen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Veranstaltungsplanungen (Kostenplanung, Personalplanung, Materialdisposition) am Beispiel von konkreten Projekten.</li> <li>• Unterscheidung der unterschiedlichen Produktionsformen von Veranstaltungen</li> <li>• Gastspielplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Unterschiede im europäischen Bereich</li> <li>• Veranstaltungsorganisation im nichteuropäischen Ausland.</li> </ul> </li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Projektorientiertes Modul Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 39
Titel	Darstellen und Präsentieren für Veranstaltungstechniker und Manager / Presentation techniques
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse der aktuellen Darstellungs- und Präsentationsformen, Fertigkeiten in der Anwendung. Sie wenden einzelne Darstellungs- und Präsentationstechniken an und entwickeln Redegewandtheit und Argumentationsfähigkeit.
Voraussetzungen	Empfehlung: Grundlagen EDV
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Schriftliche Dokumentation und Projektpräsentation / Referate und deren schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Funktion von Darstellung und Präsentation im Veranstaltungsbereich (intern/extern)</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Vermittlung von unterschiedlichen Präsentationsformen: Vortrag, Bildschirmpräsentation, Handout, Modelle, Freihandzeichnung und deren Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>• Vermittlung von Techniken der grafischen Gestaltung von Präsentationen: Layout, Typographie und Farbkonzepte</li> <li>• Anwendungsmöglichkeiten von Präsentationssoftware</li> <li>• Angewandte mündliche und schriftliche Präsentation</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Projektorientiertes Modul Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 40
Titel	Veranstaltungsproduktion I / Event production I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Produktionsabläufe und Fertigkeiten zur Planung und Steuerung von Produktionsabläufen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Betriebs- und Personalführung
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Planung, Kalkulation und Abrechnung komplexer Veranstaltungsvorgänge Bestandteile einer Produktion: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material: Kalkulationsbasen, Disposition, Vorratshaltung, Wartung, Verschleiß, Abschreibung, Innovation</li> <li>• Personal: Personalstruktur, Aufgabenverteilung, Personalkalkulation, Disposition, Verfügbarkeit, Arbeitsbedingungen, Sozialverhalten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistik: Materiallagerung, Verpackung, Handling, Transport, Versicherung, Disposition</li> </ul> </li> </ul> Übung: Zusammenstellung komplexer Veranstaltungsdispositionen
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Projektorientiertes Modul Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 41
Titel	Veranstaltungsproduktion II / Event production II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über Produktionsabläufe und Fertigkeiten zur Planung und Steuerung von Produktionsabläufen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Veranstaltungsproduktion I
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Referat 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Steuerung und Kontrolle komplexer Veranstaltungen und ihrer Beteiligten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstalterseite: Konzertveranstalter, Strukturen und Verantwortungsketten von Agenturen und Festspielorganisationen, Messe- und Kongressveranstalter. Entstehung, Kalkulation und Organisation der Agenturen</li> <li>• Dienstleister: Personal- und Materialdienstleister, Aufbau der Organisation, Kalkulation und Haftung</li> <li>• Herstellung: Planung, Produktion, Kalkulation und Abwicklung von Dekorationsbauten</li> </ul> Übung: Planung eines komplexen Festivals anhand einer aktuellen Produktion
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Projektorientiertes Modul Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 42
Titel	Tontechnik und Tongestaltung / Audio technology and Sound-Design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in der Tontechnik und der Tongestaltung.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum : Klausur oder schriftliche Ausarbeitung. Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Darstellung des Aufbaus und der Wirkungsweise elektroakustischer Elemente</li> <li>• Darstellung von Konfigurationen und Abläufen für die Aufnahme, Übertragung und Wiedergabe für unterschiedliche Veranstaltungsarten</li> <li>• Tongestaltung für unterschiedliche Veranstaltungsarten</li> </ul>
Literatur	Pieper, F., Das PA Handbuch, Carstensen Fasold, W. und Veres, E., Schallschutz und Raumakustik in der Praxis, Verlag für Bauwesen Pohlmann, Principles of Digital Audio, McGraw-Hill
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 43
Titel	Praxisprojekt / Practical term
Credits	20 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden wenden den Stoff der bisherigen Module in der Praxis an und lernen Aufgabenstellungen unter den Bedingungen der Praxis zu bewältigen. Sie erfahren die Bedeutung von Teamarbeit im Zusammenhang eines komplexen Betriebsgeschehens.
Voraussetzungen	Für den Beginn der Praxisphase müssen Studienleistungen im Umfang von mindestens 80 Credits erbracht sein.
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Praktische Arbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Zeugnis der Ausbildungsstelle Praxisbericht der Studierenden Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation eines Praxisprojektes
Ermittlung der Modulnote	Beurteilung der Ausarbeitung (70%) und der Präsentation (30%)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die Studierenden sollen im Praxisprojekt an die praktische Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellungen und praktische Mitarbeit in unterschiedlichen Bereichen von Veranstaltungen herangeführt werden, zum Beispiel Mitarbeit in der technischen Leitung, der Produktionsleitung, sowie in der Leitung der Ton- oder der Beleuchtungstechnik.  Die Studierenden sollen Gelegenheit erhalten, die Bedeutung einzelner Aufgaben im Zusammenhang mit dem gesamten Betriebsgeschehen zu sehen und zu beurteilen.
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch durchgeführt.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>Datenfeld</b>	<b>Erklärung</b>
Modulnummer	M 44
Titel	Bachelor-Arbeit / Bachelor Thesis (Abschlussarbeit gemäß RPO III)
Credits	15 Cr
Präsenzzeit	keine
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projektes mit schriftlicher Ausarbeitung (ungefähr 30 – 60 Seiten)
Voraussetzungen	Zulassung gemäß Prüfungsordnung
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	betreute Arbeit; die Betreuung erfolgt durch den/die Betreuer/in der Bachelor-Arbeit in seminaristischer Form
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Abschlussarbeit
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Abschlussarbeit durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	keine
Inhalte	Theoretische und/oder experimentelle Arbeit zur Lösung praxisnaher Problemstellungen
Literatur	fachspezifisch
Weitere Hinweise	Dauer der Bearbeitung: 3 Monate

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)